

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
VERZEICHNIS DER SIGLEN UND ABKÜRZUNGEN	12
I. EINLEITUNG	13
1. Zielsetzung und Eingrenzung	13
2. Forschungsstand	17
3. Aufbau und Methode	19
4. Quellen	21
II. KATHOLISCHE STAATS- UND RECHTSPHILOSOPHIE	22
1. Die Vorgaben der Päpste seit der Französischen Revolution	22
2. Die Situation in Deutschland	31
a) Staatsrechtslehre und katholische Staatslehre	31
b) Renaissance des Naturrechts	33
c) Demokratie und Volkssouveränität	36
d) Organisch-autoritäres Denken	40
III. CARL SCHMITTS POSITIONEN UND BEGRIFFE IM KONTEXT DES DEUTSCHEN KATHOLIZISMUS	43
1. Distanz zum Naturrecht	43
a) Wissenschaftliches Umfeld	43
b) »Der Wert des Staates und die Bedeutung des Einzelnen« (1914) ..	44
c) Katholische Rechts- und Staatslehre?	48
2. Klassik statt Romantik	56
a) »Politische Romantik« (1919)	56
b) Romantik im deutschen Katholizismus	60
c) Katholische Absagen an die Romantik	63
d) Carl Schmitts Stellung im Katholizismus	65
e) Zeitgenössische Kritik	67
f) Carl Schmitt und Othmar Spann	78
3. Rechtskirche statt Liebeskirche	82
a) »Römischer Katholizismus und politische Form« (1923)	83

b) Zeitgeschichtlicher Kontext	87
Vatikanische Aktivitäten 87 – Der antirömische Affekt in der protestantischen Theologie 88 – Die neue Kulturidentität der deutschen Katholiken 91 – Die katholische Klassik 94 – Die Diskussion um das Abendland 100	
c) Parallele Ansätze	106
d) Katholische Apologetik und Programmatik	111
e) Zeitgenössische Kritik	115
f) Hermann Ports parteipolitische Operationalisierung	144
g) Exkurs: Carl Schmitt und der französische Katholizismus	149
Die französischen Traditionalisten 149 – Louis Veuillot 151 – Geor- ges Sorel 152 – »Renouveau catholique« 153 – Charles Maurras und die Action Française 156	
 4. Primat des Politischen statt Herrschaft des Ökonomischen	 163
a) Carl Schmitts Kampf gegen das ökonomisch-technische Denken . .	163
b) Zeitgeschichtliche Parallelen	167
c) Ökonomie-Konzeptionen im deutschen Katholizismus	173
d) Carl Schmitts Position im Kontext der päpstlichen Wirtschaftsethik	176
 5. Dezisionismus statt Naturrecht	 177
a) Carl Schmitts dezisionistische Rechtstheorie	177
b) Dezisionismus und Naturrecht	180
c) Parallele Theorieansätze	184
d) Zeitgenössische Kritik	192
e) Dezisionismus im Christentum	196
f) Exkurs: Carl Schmitt und Donoso Cortés	200
 6. Politische Theologie als politische Theorie	 205
a) Soziologie juristischer Begriffe	205
b) Politische Theologie – eine Begriffsbestimmung	207
c) Politische Theologie – Carl Schmitts Position	209
d) Zeitgenössische Kritik	213
e) Zeitgeschichtliche politische Theologien	224
 7. Diktatur statt Parlamentarismus	 232
a) Zentrale Elemente der Staatstheorie Schmitts in der Weimarer Republik	233
»Die Diktatur« (1921) 233 – »Die geistesgeschichtliche Lage des heutigen Parlamentarismus« (1923) 234 – »Verfassungslehre« (1928) 238 – »Das Problem der innerpolitischen Neutralität des Staates« (1930) 241 – »Der Hüter der Verfassung« (1931) 242 – »Legalität und Legitimität« (1932) 243	

b) Beiträge unter katholischen Vorzeichen	245
»Die Rheinlande als Objekt internationaler Politik« (1925)	245
– Mitarbeit am Staatslexikon der Görres-Gesellschaft	248
c) Parallelen	250
d) Zeitgenössische Kritik	261
»Die Diktatur« 261 – »Die geistesgeschichtliche Lage des	
heutigen Parlamentarismus« 264 – »Verfassungslehre« 266 – »Das	
Problem der innerpolitischen Neutralität des Staates« 267 – »Der	
Hüter der Verfassung« 270– »Legalität und Legitimität« 271 –	
»Die Rheinlande als Objekt internationaler Politik« 273	
e) Gegenpositionen	274
f) Katholische Staats- und Rechtslehre?	278
8. Unterscheidung von Freund und Feind	287
a) »Die Kernfrage des Völkerbundes« (1926)	287
b) »Der Begriff des Politischen« (1927)	289
c) Herman Hefeles Betrachtung des Politischen	294
d) Exkurs: Carl Schmitt und Niccolò Machiavelli	297
e) Zeitgenössische Kritik	298
»Die Kernfrage des Völkerbundes« 298 – »Der Begriff des Poli-	
tischen« 303	
f) Zeitgeschichtlicher Kontext und Zielsetzung	326
g) Katholische Theorie?	330
h) Exkurs: Wilhelm Stapels theologische Grundlegung des Politik-	
Begriffes	334
9. Totaler Staat statt pluralistischer Gesellschaft	337
a) Carl Schmitts Einführung des Begriffes »totaler Staat«	337
b) »Staat, Bewegung, Volk« (1933)	341
c) Zeitgenössische Kritik	346
d) Der totale Staat und die katholische Staats- und Gesellschaftslehre .	381
e) Der totale Staat und die politische Theologie	385
f) Die Dreigliederung der katholischen Kirche	387
Die politische Theologie von Günther Krauss 387 – Zeitgenössische	
Kritik 391	
10. Konkretes Ordnungs- und Gestaltungsdenken	396
a) Die Überwindung von Normativismus und Dezisionismus	396
b) Katholisches Naturrechtsdenken?	399
c) Zeitgenössische Kritik	402
d) Joseph Kleins kanonistische Parallele	404
e) Carl Schmitt und Maurice Hauriou	407

IV. CARL SCHMITTS WEG IM DEUTSCHEN KATHOLIZISMUS	411
1. Katholische Herkunft	411
2. Akademischer Aufsteiger	414
a) Stationen einer Karriere	414
b) Der Katholik und die Wissenschaft	416
3. Katholischer Rechtsgelehrter	418
a) Carl Schmitt und das Zentrum	418
b) Carl Schmitt und die katholischen Verbände	430
c) Carl Schmitt und die katholische Publizistik	436
d) Carl Schmitt und die katholische Jugendbewegung	444
e) Carl Schmitt und das Rheinland	451
f) Carl Schmitt und das katholische Eherecht	453
4. Nationalsozialistischer Parteigänger	456
a) Mitwirken im Nationalsozialismus	456
b) Zugang zum Nationalsozialismus im katholischen Vergleich	459
Katholisches Naturrechtsdenken 459 – Antiliberalismus und Autoritarismus 461 – Organisches Denken 464 – Der Reichsgedanke 465	
c) Katholizismus als Verhängnis	470
V. PERSÖNLICHE BEZIEHUNGEN UND INHALTLICHE BEZÜGE	480
1. Professoren	480
a) Erik Peterson	480
b) Karl Eschweiler	486
c) Hans Barion	493
d) Wilhelm Neuß	498
e) Romano Guardini	500
f) Joseph Lortz	506
2. Schüler	510
a) Werner Becker	511
b) Günther Krauss	518
c) Ernst Friesenhahn	522
3. Publizisten	526
a) Waldemar Gurian	526
b) Paul Adams	537
c) Theodor Haecker	539
d) Franz Blei	545
e) Karl Muth	550

f) Hugo Ball	553
g) Erich Przywara	559
h) Karl Anton Prinz Rohan	565
VI. ZUSAMMENFASSUNG	570
1. Eine »katholische« Karriere mit Brüchen	570
2. Eine Rechtsphilosophie um das katholische Naturrechtsdenken herum	572
3. Ein römischer Ordnungskatholizismus als Vorbild für die politische Form	574
4. Eine Staatsrechtslehre mit Parallelen und Differenzen zur katholischen Soziallehre	576
5. Katholische Freunde und Gleichgesinnte	580
6. Das Schicksal katholischer Schmitt-Kritiker	582
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	584
PERSONEN-, ORTS- UND SACHREGISTER	614